
Modulhandbuch

Master Umweltethik

Katholisch-Theologische Fakultät

Wintersemester 2026/27

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik

Version 2 (seit WS21/22)

KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik (16 ECTS/LP , Pflicht) * 4

2) M2: Mensch, Natur, Kultur

Version 3 (seit SoSe25)

KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur (8 ECTS/LP , Pflicht) * 6

KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP , Pflicht) * 9

3) M3: Umwelt, Recht, Ökonomie

Version 2 (seit SoSe22)

KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie (8 ECTS/LP) * 12

KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie (6 ECTS/LP) * 15

4) M4: Mensch, Raum, Umwelt

Version 4 (seit SoSe24)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt (14 ECTS/LP , Wahlpflicht) * 17

5) M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (Risikoproduktion, Konfliktdynamik und globale Gerechtigkeit)

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (14 ECTS/LP)
* 19

6) M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität (14 ECTS/LP) *24

7) M7: Umwelterziehung, Umweltbildung

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung (14 ECTS/LP) * 28

8) M8: Freies Modul

Version 2 (seit WS22/23)

KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul (18 ECTS/LP , Pflicht) * 31

9) M9: Mastermodul (ECTS: 30)

Version 1 (seit WS19/20)

KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit (30 ECTS/LP , Pflicht).....41

Modul KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik <i>Compulsory Module M1: Ethics, Environmental Ethics, Material Ethics</i>		16 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte: <u>Umweltethik:</u> • umweltethische Entwürfe • Prinzipien und Inhalte <u>Ethikbegründung:</u> • Grundlagen der allgemeinen Ethik • Grundbegriffe der Ethik • Normbegründung • Differenzierung der Ethik <u>Ethikgeschichte:</u> • Quellentexte zur Ethikgeschichte <u>Materiale Ethik:</u> • konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - ein zureichendes ethisches Paradigma und einsichtige Prinzipien zu reflektieren und anzuwenden, - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln, - umweltbezogene moralische Intuitionen und daraus hervorgehende Ethosformen rational zu klären und zu begründen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Veranstaltungen werden erwartet. Aus jedem Modulteil muss mindestens eine Veranstaltung gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Anmeldung erfolgt in Studis. Das zugehörige Formblatt ist zu nutzen, das auf der Homepage des Studienganges abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 480 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlegung der Umweltethik Sprache: Deutsch SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: VL Umweltethik (Spezielle Sozialethik) (Vorlesung)		

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet.

Modulteil: Allgemeine Ethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Moralthologie (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Naturrecht, Utilitarismus...) und Fragen zum moralischen Handeln (Freiheit, Gewissen...).

VL Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle. In einem historischen Durchgang werden maßgebliche Theorien systematisch dargestellt und diskutiert. Ihre kontextuelle Eingebundenheit wie auch ihre aktuelle Relevanz werden herausgearbeitet. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

Modulteil: Themenfelder der Umweltethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Tierethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar lernen wir verschiedene Denkformen und Ansätze der Tierethik und in diesem Zuge auch der Ethik allgemein kennen. Vorbereitend ist jeweils ein Text zu lesen, den wir in den Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte (tlw. englisch) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar! Der Lektüreaufwand ist im Vergleich zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Prüfung

KTH-5500 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2a: Human, Nature, Culture</i>		8 ECTS/LP
Version 4.0.0 (seit SoSe25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: <u>Philosophie</u> Naturphilosophie, Anthropologie, Erkenntnistheorie, Philosophiegeschichte <u>Kultur- und Literaturwissenschaften</u> <u>Umweltgeschichte</u>		
Lernziele/Kompetenzen: - Die Studierenden lernen metaphysische Grundbegriffe kennen, die entscheidend für eine umfassende Deutung der Wirklichkeit sind - Darauf aufbauend soll die Stellung des Menschen in der Wirklichkeit reflektiert werden, wobei insbesondere auf den Menschen als Natur- und Kulturwesen einzugehen ist. - In diesem Zusammenhang wird auch die Werthaftigkeit der menschlichen Person sowie die instrumentelle Weltaneignung des Menschen kritisch diskutiert.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Der Mensch als Natur- und Kulturwesen Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Antike und Ecocriticism: Umwelt(en) in spätrepublikanischen und frühkaiserzeitlichen Quellen (Theorie und Methode) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Prüfungsform: Hausaufgabe (5-8 Seiten, Bearbeitungszeit 2 Wochen) Die Umweltgeschichte der Antike gehört derzeit zu den dynamischsten Feldern der Altertumswissenschaften, und mit dem Ecocriticism steht ein literatur- und kulturwissenschaftlicher Ansatz bereit, der neue Zugänge zu antiken Texten eröffnet. Die Übung fragt danach, wie Umwelt(en) in Quellen der späten Republik und der frühen Kaiserzeit dargestellt, semantisiert und kulturell verarbeitet wurden. Im Zentrum stehen Autoren wie Vergil, Horaz, Lukrez, Ovid und Columella, in deren Werken sich vielfältige Bezüge zu Naturräumen, Landschaften, agrarischer Praxis und nicht-menschlichen Akteuren

finden. Die Übung möchte einführen, wie sich mit dem methodischen Instrumentarium des Ecocriticism – etwa Kon-zepten wie place, agency oder material ecocriticism – die kognitiven und emotionalen Dimensionen antiker Umweltwahrnehmung erschließen lassen und wie literarische Texte an der Übersetzung von Umwelterfahrung in Umweltwissen mitwirkten... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die zentralen Themen der Erkenntnistheorie. Wir beginnen mit der grundlegenden Frage „Was ist Wissen?“ und analysieren die Definition als „wahren, gerechtfertigten Glauben“ sowie ihre Grenzen. Darauf aufbauend behandeln wir verschiedene Wahrheitstheorien sowie Theorien epistemischer Rechtfertigung. Einen zentralen Fokus nehmen die Quellen unseres Wissens ein – von Sinneswahrnehmung und dem Zeugnis anderer bis hin zu Kunst und Literatur. Die Vorlesung schließt mit einem Blick auf erkenntnistheoretische Tugenden und dem Konzept der epistemischen Ungerechtigkeit.

Einführung in die Wissenschaftstheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Einer weit verbreiteten Überzeugung zufolge können wir wissen, was Wissen ist, indem wir die Wissenschaft betrachten. Dies stellt vor folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Wie unterscheidet sie sich von Pseudowissenschaft? Worauf gründet die Gültigkeit wissenschaftlicher Beweise? Erschließt Wissenschaft die Wirklichkeit oder ist sie nur ein nützliches Werkzeug zum Ordnen unserer Erfahrungen? Wie verhält sich „die Wissenschaft“ zu den vielen verschiedenen Wissenschaften? Mit diesen und verwandten Fragen beschäftigt sich die Wissenschaftstheorie („philosophy of science“). Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Wissenschaftstheorie und fragt daher auch danach, was Wissenschaftstheorie überhaupt ist und welchen Status sie innerhalb der Philosophie sowie gegenüber anderen Disziplinen besitzt. Methode: Präsentation und kritische Diskussion historischer Gestaltungsweisen und systematischer Positionen der Wissenschaftstheorie Zielsetzung: Kenntnis grundlegender Themen, Probleme und Persp... (weiter siehe Digicampus)

Ethik in Deutschland 1840-1933 (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Jahrhundert, das auf Hegels Tod im Jahre 1831 folgte und das mit dem durch den Nationalsozialismus unterbrochenen Beginn der philosophischen Moderne in den 1930er Jahren endet, gilt allgemein als eine Zeit, die verglichen mit den heroischen Jahrzehnten zwischen dem späten 18. und dem frühen 19. Jahrhundert, in denen Kant, Fichte, Hegel und Schelling wirkten, gewöhnlich als relativ profillos. Wo diese Zeit überhaupt in der akademischen Lehre betrachtet wird, konzentriert man sich auf jene Autoren, die auf das 20. und 21. Jahrhundert besonders stark einwirkten wie Marx, Nietzsche, Dilthey oder Frege. In der Vorlesung soll diese gewöhnliche philosophiehistorische Sichtweise infrage gestellt werden. Das 19. und das frühe 20. Jahrhundert wird sich ganz im Gegenteil als eine besonders kreative Zeit erweisen, bedingt auch durch den Umstand, dass sich in genau jener Zeit die Philosophie in besonders starker Weise durch den Aufstieg der Naturwissenschaften herausgefordert sah. Dies gilt auc... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Immanuel Kant (1724-1804) zufolge lässt sich die gesamte Philosophie in vier Fragen zusammenfassen. „Was kann ich wissen?“ lautet die erste, „Was ist der Mensch?“ die letzte und alle anderen in sich vereinigende dieser Fragen. Damit ist zugleich der Spannungsbogen umrissen, den die neuzeitliche Philosophie bildet: Sie beginnt – zumindest geläufigen Deutungsmustern zufolge – bei René Descartes (1596-1650) mit dem Versuch, nach dem Verlust überkommener Gewissheiten eine neue unerschütterliche Gewissheit in der unbezweifelbaren Existenz des zweifelnden und damit denkenden Bewusstseins selbst zu finden. Sie führt daraufhin zu der Diskussion zwischen Rationalisten und Empiristen darüber, aus welchen Quellen derartige Gewissheiten entspringen können. Sie erreicht ihren Höhepunkt im Selbstverständnis des Menschen als einem Wesen, das in seinem Handeln nur dem unbedingten Gebot seiner praktischen Vernunft unterworfen und in seiner Erkenntnis selbst die Quelle der grundlegenden Strukturen des E... (weiter siehe Digicampus)

Writing the Natural World through Poetry in Canada Today (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

A myriad of writers in Canada today continue to reach for the poem to collate their descriptive observations alongside their inner search for meaning, often choosing to push back against despair and apathy in the face of hardships, loss, and suffering. Through the poetic form, they also attest to the destruction of the natural world for which they seek to care and wrestle with the realities of colonialism. Why may it be that the poem is so often the rhetorical mode chosen for communicating that which matters to and moves these writers? What are some of the ways it may create openings for a listening to the natural world as the poets endeavour to find paths forward with one another and the natural world? In this class, we will work through some of the layers underpinning these questions and will bring into conversation Indigenous and non-indigenous voices. Our classes will consist of participatory discussions and textual analysis both in plenum and small-groups as well as activities for... (weiter siehe Digicampus)

„Hauch der Vorbestimmung“ Eine Globalgeschichte von Infrastruktur und Umwelt zwischen Fortschritt und Zerstörung. (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Infrastruktur umgibt uns. Jeden Tag erfahren wir Infrastrukturen auf Myriaden verschiedene Weisen. Wir fahren Bus oder Straßenbahn, machen das Licht an oder laden unser Handy, trinken ein Glas Leitungswasser und surfen im Internet. Der Zustand unserer Infrastruktur wird gern auf einer Skala zwischen „Entwicklung“ und „Fortschritt“ verortet. Gleichzeitig bleibt Infrastruktur uns wesentlich opak und unzugänglich. Manche behaupten, Infrastrukturen würden im Grunde nur dann wirklich ‚erfahrbar‘, wenn sie kollabierten, wenn Störungen vorlägen oder ‚Dinge‘ eben nicht so ‚funktionierten, wie sie sollten‘. Der Zusammenbruch von Infrastruktur, wie zuletzt beim schmelzenden Asphalt während der Hitzewellen, verdeutlicht zugleich, wie fragil das Versprechen einer Herrschaft über die Natur ist. Diese globalhistorische Vorlesung wird die Existenzweisen von Infrastrukturen (von Planungs- und Bauprozessen bis hin zu Zerstörung, Abbau und Nachsorge) aus unterschiedlichen Perspektiven seit der Frühen Ne... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5601 Gesamtmodulprüfung

Modulprüfung, Mündliche Prüfung/Klausur/Hausarbeit, benotet

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: <u>Metaphysik:</u> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person <u>Umweltgeschichte</u>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt - mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren, - menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Themenfeld: Mensch, Natur, Kultur Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Das Geschenk der Felsenbirne und die Logik der Gabe (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Lehrveranstaltung mit öffentlichem Vortrag der Studierenden in der Public Climate School. --- Die indigene Ethnobotanikerin Robin Wall Kimmerer (Potawatomi) und die indigene Politik-, Sozial- und Bildungswissenschaftlerin Rauna Kuokkanen (Sámi) beschäftigen sich in ihren Schriften u.a. mit dem englischen Begriff „gift“, im Deutschen wiedergegeben als „Geschenk“ oder „Gabe“. Damit gemeint ist nicht ein einfacher Akt des Gebens oder des ökonomischen Austauschs von Gütern, sondern vielmehr ein fortdauernder Prozess,

eine Weltanschauung, ein System aus reziproken Relationalitäten, die über zwischenmenschliche wechselseitige Beziehungen hinausreichen und alle Wesen, Menschen und Mehr-als-Menschen, sowie die gesamte belebte und unbelebte Welt einschließen – Logiken also, die insbesondere in indigenen Gemeinschaften anzutreffen sind. Kuokkanen zeigt, wie dominante, kompetitive Bildungswesen indigene Erkenntnis- und Wissenssysteme ausschließen. Deren Anerkennung und Annahme als „gift“ (Gesche... (weiter siehe Digicampus)

Das Versprechen der Straße. Eine Globalgeschichte vom Unterwegs-Sein. (HS MA/LA Gym)) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Was war zuerst da, das Haus oder die Straße? Mittelalterliche Gelehrte mit ihrer Vorliebe für Ursprünge und Symbole hatten sich lange mit dieser Frage auseinandergesetzt und sie schließlich mit einer theologischen Gegenfrage beantwortet: Welches der beiden Objekte war von Gott dazu bestimmt, zuerst da zu sein? Während im Mittelalter noch klar „Haus“ die richtige Antwort war – schließlich implizierte es ein Territorium, eine kleine Souveränität mit eigenen Gesetzen und Bräuchen, eigener Geschichte und eigenen, eifersüchtig bewachten Grenzen, sieht die Geschichte der Moderne dies fundamental anders. Heute, mehr als hundert Jahre nach der Erfindung des Automobils, würde die Frage zugunsten der Straße – oder ihrer modernen Version, der Autobahn – beantwortet werden, die weiterhin ein dichtes, verworrenes Netz über jede Landschaft der westlichen Welt webt und eine ganze Gattung straßenähnlicher Räume hervorgebracht hat: Eisenbahnstrecken, Pipelines, Stromleitungen, Flugrouten, Fertigungsstr... (weiter siehe Digicampus)

Der Mensch als herstellendes Wesen: Ein Streifzug durch Technikphilosophie, Anthropologie und Ethik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Herstellen gehört zu den wesentlichen Merkmalen des Menschen – in seiner oft vernommenen Charakterisierung als „homo faber“ tritt dies deutlich zutage. Dabei sollte das Herstellen in einem weiten Sinne verstanden werden, der nicht nur materielle Dimensionen in den Blick nimmt, sondern auch intellektuelle und soziale. Das Seminar widmet sich dem Phänomen des menschlichen Herstellens in diesem multidimensionalen Verständnis aus primär technikphilosophischer und anthropologischer, aber auch aus einer davon nicht sinnvoll zu trennenden ethischen Warte. Neben klassischen Zugängen aus der Philosophiegeschichte werden auch zeitgenössische Problemfelder wie Trans- und Posthumanismus, Künstliche Intelligenz und das Anthropozän behandelt. Einige der relevanten Fragen lauten: Warum überhaupt stellt der Mensch etwas her? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Technik und menschlicher Autonomie? Wie ist das Verhältnis zwischen Technik, Kultur und Natur? Welche Kriterien müssen aus ethischer Sicht... (weiter siehe Digicampus)

Ethische Fragen am Lebensende (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrechterhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiterzuleben. Daraus ergibt sich eine Fülle... (weiter siehe Digicampus)

Liebe, Bindung und KI: Philosophische Anthropologie digitaler Beziehungen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Chatbots, virtuelle Partner:innen und empathische KI-Systeme verändern zunehmend die Weise, wie Menschen Nähe, Kommunikation und Beziehung erfahren. KI erscheint dabei nicht mehr nur als Werkzeug, sondern als sozialer Interaktionspartner. Das Seminar untersucht philosophische, anthropologische und psychologische Fragen digitaler Beziehungen: Was unterscheidet menschliche Resonanz von algorithmischer Simulation? Kann Bindung ohne Leiblichkeit entstehen? Welche Rolle spielen Einsamkeit, Projektion, Narzissmus und das Bedürfnis nach Kontrolle? Anhand von Positionen aus Philosophie, Psychologie und Medientheorie werden gegenwärtige Formen technologisch vermittelter Nähe kritisch analysiert.

Schönheit (Hauptseminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

„Was aber die Schönheit sei, das weiß ich nit“, sagte im 16. Jahrhundert Albrecht Dürer, dem wir einige schöne Zeichnungen verdanken. Müssten wir da inzwischen nicht schon weitergekommen sein? Wir überblicken doch eine große Tradition von Platon, der die Schönheit in seinem Dialog Symposium unter anderem als Verschmelzung der Seelen und sicheren Weg in den Ideenhimmel preisen ließ, bis hin zum modernen Institute of Aesthetics der Neufundländer Metropole St. John's, das sich bei näherem Hinsehen als ein Nagelstudio entpuppt. Müssten uns die zahlreichen Schönheitschirurgen unserer Zeit nicht darüber belehren können, was die Schönheit sei? Ganz zu schweigen von der großen Zahl an praktischen wie theoretischen Disziplinen, die sich sonst noch mit jenem Thema befasst haben? Oder hat die heutige Kunst dazu nichts mehr zu sagen, da sie sich vor einiger Zeit programmatisch von der Schönheit verabschiedet hat? Und ist es nicht auffällig, dass sie trotzdem oder gerade deswegen durch die Hintertü... (weiter siehe Digicampus)

Stoffe, Dinge, Technologien: Materielle Umweltsoziologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kann man soziologisch etwas über Ökologie und Umwelt sagen? Die Umweltsoziologie hat lange versucht, diese Frage über den Umweg der ihr vertrauten Gesellschaft zu beantworten: über die Erforschung von Diskursen, Wissen und Deutungsmacht über Umwelt. In jüngerer Zeit sind aber immer mehr Ansätze aufgekommen, die versuchen, sich den Materialien der Umwelt zu nähern: Altlasten, Lebewesen, Stoffströmen, Vermessungs- und Produktionstechnologien. Das Seminar soll einen Überblick vor allem über die neuesten diese Ansätze bieten. Ziel ist, herauszuarbeiten, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet -- und welches neue Verständnis von Ökologie sie eröffnen. Aber auch der Anspruch der verschiedenen Theorien und Konzepte, Umwelt einer soziologischen Analyse zu machen, soll diskutiert werden: Wird Ökologie hier tatsächlich "greifbarer" als in den klassischen Umweltsoziologien? Und geschieht das womöglich zu dem Preis, umgekehrt die Gesellschaft zu vergessen?... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3a: Environment, Law, Economics</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gass		
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u> <u>Wirtschaftsethik:</u> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - die Zusammenhänge von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und ökonomischen Handlungsparadigmen einerseits und von rechtlichen Rahmenseetzungen zu erkennen, - die juristische Realisierung und Realisierbarkeit umweltethischer Maßgaben zu verstehen und zu erforschen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch zwei Lehrveranstaltungen aus dem Modulteil "Umweltrecht" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Beachten Sie die Informationen zum Modul in dem Paper "Wichtige Hinweise zur Studieninformation", das Sie auf der Homepage finden. Hinweis: Die Veranstaltungen des Kursverbunds "Märkte für Menschen - Veränderungen gestalten" finden zumeist bereits vor der regulären Vorlesungszeit statt. Informieren Sie sich im Falle eines Belegungswunsches bitte frühzeitig, am besten noch im Vorsemester, über die Terminierung der zugehörigen Wahlkurse auf Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Umweltrecht Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Europäisches und internationales Umweltrecht (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Beachten Sie bitte die Hinweise auf den jeweiligen Formblättern der Module! Für M3a kann eine Unterschrift erworben werden. Möglich ist ebenso der Modulabschluss mit einer Klausur. Teilen Sie in diesem Fall nach Anmeldung in Studis zur Modulprüfung Emma Dehof (emma.dehof@uni-a.de) und Dr. Lorenzmeier Ihre Absicht mit, eine Klausur zu schreiben. Für M8 kann eine Unterschrift erworben werden. Gesetze rund um Nachhaltigkeit in der EU – juristische Herleitung und Umsetzung durch Unternehmen (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Lehrveranstaltung führt in wichtige Bereiche des europäischen Nachhaltigkeitsrechts ein und zeigt, wie die EU ökologische Ziele in konkrete Regelwerke für Wirtschaft und Gesellschaft übersetzt. Anhand ausgewählter Gesetze – wie etwa Vorgaben zu entwaldungsfreien Lieferketten, klimafreundlichen Importen oder nachhaltigem Produkt- und Verpackungsdesign – erhalten die Studierenden Einblick in die Ziele, Hintergründe und Funktionsweisen aktueller Regulierung. Dabei geht es nicht nur um juristische Aspekte, sondern auch um die Frage, wie Unternehmen diese Vorgaben praktisch umsetzen und welche Verantwortung sie gegenüber Umwelt und Menschen tragen. Die Blockübung kombiniert inhaltlichen Input mit interaktiven Einzel- und Gruppenarbeiten, praxisnahen Fallstudien und moderierten Diskussionen. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die ein breites und reflektiertes Verständnis der Schnittstellen von Umweltrecht, Unternehmenspraxis und Nachhaltigkeitsethik entwickeln möchten.... (weiter siehe Digicampus)
Modulteil: Umweltökonomie Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundwissen Wirtschaft (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Für Entscheidungsträger im Bildungs- oder Sozialwesen ist es wichtig, auch die wirtschaftliche Seite ihrer beruflichen Praxis zu verstehen. Auch hier müssen z. B. Ressourcen und finanzielle Mittel effizient eingesetzt werden. Der Kurs vermittelt das grundlegende Wissen, um im Spannungsfeld aus eigenen fachlichen und wirtschaftlichen Anforderungen leichter Entscheidungen zu treffen und gegenüber verschiedenen Anspruchsgruppen zu kommunizieren. Inhalt Grundsätze, Zielsetzungen und Erfolgskontrolle wirtschaftlicher Entscheidungen, Kostentheorie und kostenbasierte Entscheidungen im Unternehmen, Funktionsweise des Marktes, Grundlagen des Rechnungswesens (Finanzbuchhaltung mit Jahresabschluss). ImpACTup! Innovation and Entrepreneurship for Better Futures (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> This course is an on-demand online course and accessible for students from different backgrounds and disciplines. The kick-off and closing sessions will be held in person at the University of Augsburg. The course introduces entrepreneurship as an effective tool for implementing sustainable innovations. The students will learn how to tackle pressing societal and environmental challenges of our time. In the interdisciplinary sessions facilitated by professors from multiple faculties at LMU Munich, University of Augsburg, and the CDTM the students will learn about impact as a guiding principle for entrepreneurship. We discuss which stakeholders are important for entrepreneurs and how impact can be holistically achieved and measured. Thanks to interactive digital classes, the students will learn to develop sustainable business models but also how startups are financed and sustained in the long term. They will achieve an impact-oriented skillset over the duration of the course, gain a new h... (weiter siehe Digicampus)

Kurs Innovationen entwickeln (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer:innen gewinnen einen Überblick zu Kreativitechniken und Innovationsprozesse sowie ein Verständnis dazu, was sich hinter den gängigen Methoden und Techniken verbirgt und inwiefern KI und förderliche Rahmenbedingungen für Kreativität, Innovation im Team und in Organisationen steigernd dazu beitragen kann. Praktische Erfahrungen und Beispiele aus der Kreativ- und der Startupszene ergänzen. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.

Kurs Nachhaltiges Wirtschaften (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem interaktiven Kurs entwickelt wir gemeinsam ein Wertegerüst für unser tägliches Handeln im Privaten wie auch im Arbeitsumfeld, da drängende ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen die Frage nach den zu Grunde liegenden Werten „der Wirtschaft“ eine neue Brisanz haben. Sie lernen Best-Practices von „sinnstiftendes und nachhaltiges Wirtschaften“ kennen und wie sich diese in verschiedenen (Geschäfts-)Modellen innen- und außenwirksam leben lassen. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.

Kursverbund - Märkte für Menschen für Umweltethik (Ma) (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie setzen sich mit Themenbereichen wie (Finanz-)Märkte vs. Gemeinwohl bzw. Gesellschaftlicher Verantwortung durch nachhaltiges Wirtschaften auseinander bzw. lernen wie Innovationsprozesse entstehen und tragfähig am Markt etabliert werden können und entwickeln ein tragfähiges Konzept, um Veränderungen zu gestalten. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.

Prüfung**KTH-5701 Gesamtmodulprüfung**

Modulprüfung, Mündliche Prüfung/Klausur/Hausarbeit, benotet

Modul KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3b: Environment, Law, Economics</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gass		
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u> <u>Wirtschaftsethik</u> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, - die Umsetzung umweltethischer Erfordernisse und Maßgaben in Recht und Ökonomie realitätsgerecht zu beurteilen und zu diskutieren		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Themenfeld: Umwelt, Recht, Ökonomie Sprache: Deutsch SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Management: Research (deutsch) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Veränderliche Inhalte, Themenbeispiele der letzten Semester (deutsch):: - Stakeholdertheorie im strategischen Management von Innovation und Internationalisierung - Nachhaltigkeitsinnovationen - Verhaltensökonomische Ansätze im strategischen Management von Innovation und Internationalisierung - Internationales Umweltmanagement und CSR im internationalen Kontext - Ansätze und Methoden der empirischen Managementforschung

Management: Research (englisch) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Content changes, example topics of the past semesters (english): - Applications of stakeholder theory to the strategic management of innovation and internationalization - Behavioural strategy - Current topics in international business

Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Blockseminar der Lehrbeauftragten Sibylle Zavala-Kugler (Dipl.-Ing., Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsberaterin & Biologin) für den MA Umweltethik. Ziel ist es, den Studierenden eine fundierte Basis über die EU-Nachhaltigkeitsberichtspflicht zu vermitteln. Neben dem Verständnis der Anforderungen und Implementierung liegt der Fokus auf ethischen Analysen. Somit soll die kritische Betrachtung der moralischen Verpflichtung und der tatsächlichen Umsetzung in Unternehmen geschult werden. Zusammenfassend ergeben sich folgende Lernziele sowie zu vermittelnde Kompetenzen: • Regulatorisches Verständnis: Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die EU-Regularien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und können diese im Kontext anderer Standards einordnen. • Praktische Umsetzungskompetenz: Die Studierenden erlernen Grundlagen zur Implementierung der Berichtspflichten in Unternehmen und können Chancen sowie Risiken identifizieren. • Ethische Bewertungskompetenz: Die Studierenden werden dazu b... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5702 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt <i>Elective Module M4: Human, Space, Environment</i>		14 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz für Ressourcenstrategie: PD Dr.Simon Meissner		
Inhalte: GEOGRAPHIE: • Politische Ökologie • Entwicklung und Umwelt • LfU-Ringvorlesung UmweltStudium • Geographische Projektseminare • Methodenkurse zur Qualitativen Forschung (z.B. Diskursanalyse) RESSOURCENSTRATEGIE: • Einführung in die Ressourcengeographie / Mensch-Umwelt-Beziehungen im Ressourcenkontext • Ressourceneinsatz und deren Auswirkungen im Rahmen der Dekarbonisierung von Energiesystemen bzw. für eine (globale) Klimawende • Methodenkurs zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von Rohstoffen (Versorgungsrisiken, Umweltauswirkungen und soziale Implikationen) • Konzepte (nachhaltiger) Ressourcenstrategien für Unternehmen und Volkswirtschaften		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die geographische Fachwissenschaft und ihrer Methoden.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs Umweltethik abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Geographie Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar 1 zur LfU-Vorlesung: Klimawandel: Folgen und Anpassung (GPU 3) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Begleitseminar 2 zur LfU-Vorlesung: Klimawandel: Folgen und Anpassung (GPU 3) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Begleitseminar zu Planetary Health (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Grundkursvorlesung Humangeographie 1 (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Grundkursvorlesung Physische Geographie 1 (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

LfU-Vorlesung: Klimawandel: Folgen und Anpassung (GPU 1) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Planetary Health VL (KUG 1) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Ressourcenstrategie

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, -nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, -abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-5126

Hausarbeit, Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Regelmäßige Teilnahme an mindestens drei Lehrveranstaltungen. Die Lesitungsnachweise werden im Formular M4 für Umweltethik-Studierende bestätigt.

Die Benotung erfolgt in einer der drei Veranstaltungen.

Die Modulgesamtnote wird eingetragen, wenn alle Leistungen erbracht sind.

Modul KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit <i>Compulsory Elective Module M5: Resource Conflicts and Global Justice</i>	14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Jan Grasnack	
Inhalte: <u>Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung:</u> • Konflikttheorie • Konfliktbearbeitung • Gewalt und Frieden • Ressourcenkonflikte • Stoffgeschichte • Postkolonialismus <u>Politik und die Frage nach Gerechtigkeit:</u> • Politik, Umweltpolitik, Klimapolitik • Gerechtigkeitstheorie • Globale Gerechtigkeit • Umweltgerechtigkeit • Transnationale Akteure und internationale Institutionen • Inklusion und Exklusion <u>Umweltsoziologie:</u> • Gesellschaft und Umwelt • Externalisierung • Weltrisikogesellschaft (u.a. Risikoproduktion, Risikoverteilung und Risikobewältigung) • Urbanisierung • Milieu-, Geschlechter- und Altersforschung • Umweltgesundheit <u>Umweltmedizin:</u> • natürliche und anthropogene Quellen von Schadstoffen • Auswirkungen auf die belebte Umwelt • Ökotoxikologie • Gesundheit, Vulnerabilität und Resilienz im Klimawandel • öffentliche Gesundheitsfürsorge	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Perspektiven und Theorien der sozialwissenschaftlichen Konfliktforschung insbesondere bezogen auf Ressourcenkonflikte und Fragen und Probleme der globalen Gerechtigkeit. Sie sind in der Lage, entsprechende Konflikte sozialwissenschaftlich zu analysieren und reflektiert mit den Resultaten umzugehen.	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.	

Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Modulteil: Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2,00**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Kapitalismus und Demokratie: Eine Konfliktanalyse des diskursiven Kampfes um die Erbschaftssteuer (Seminar)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

In kapitalistisch organisierten Demokratien können durch Akkumulationseffekte große Vermögen entstehen. Aus ökonomischen Potentialen erwächst zugleich die Möglichkeit der politischen Einflussnahme. Lobbyismus trägt dann in der kapitalistisch organisierten Demokratie dazu bei, die Interessen der besonders Vermögenden in politischen Entscheidungen zu bevorzugen. Als Beispiel kann der diskursive Kampf um eine gerechte und demokratieschonende Ausgestaltung der Erbschaftssteuer in Deutschland dienen. Was aber bedeutet dies für die Stabilität der Demokratie? Das (Forschungs-)Seminar nimmt den Konflikt um die Ausgestaltung der Erbschaftssteuer in Deutschland in den Blick. Die Konfliktanalyse untersucht die zentralen Narrative, beleuchtet die Interessen der maßgeblichen gesellschaftlichen Kräfte und rekonstruiert die bestehenden politisch-ökonomischen Machtstrukturen. Welche Rückschlüsse legt diese Konfliktanalyse für das grundsätzliche Verhältnis von Demokratie und Kapitalismus nahe?... (weiter siehe Digicampus)

Methodologie und Methoden in der Analyse sozial-ökologischer Konflikte (Seminar)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die aktuellen ökologischen Krisen wie der Klimawandel oder der Rückgang der Biodiversität verstärken bestehende oder lösen neue Konflikte von der lokalen bis zur globalen Ebene aus. Diese reichen von Konflikten um den Zugang zu und die Nutzung von Ressourcen wie Süßwasser, Agrarflächen oder Bodenschätzen über Konflikte um Klimaanpassungsmaßnahmen bis hin zu Konflikten um die grüne Transformationspolitik zur Dekarbonisierung. Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit zentralen sozialwissenschaftlichen Ansätzen der Konfliktanalyse, bevor wir den Fokus auf die Analyse sozial-ökologischer Konflikte richten. Anhand selbstgewählter empirischer Fallstudien erschließen sich die Studierenden unterschiedliche theoretische und methodische Ansätze ebenso wie aktuelle Konfliktkonstellationen. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, Ursachen, Akteure und Dynamiken sozial-ökologischer Konflikte theorie- und methodengeleitet zu analysieren.... (weiter siehe Digicampus)

„Recht auf Stadt“: Urbane Konflikte um Raum, Aneignung und Verdrängung (Seminar)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Forderung nach einem Recht auf Stadt geht auf den französischen Philosophen Henri Lefebvre zurück, der dies 1968 in seiner Schrift ‚Le droit à la ville‘ als das Recht beschrieb, nicht aus städtischen Räumen exkludiert oder verdrängt zu werden. Diese Forderung ist bis heute aktuell: Gentrifizierung, Wohnungsnot, die Kommerzialisierung öffentlicher Räume und die Verdrängung marginalisierter Gruppen prägen städtische Räume als Schauplätze gesellschaftlicher Konflikte. In dem Seminar untersuchen wir aus einer primär soziologischen Perspektive, wie urbane Räume einerseits durch Politik, Stadtplanung sowie Kapitalakkumulation produziert und strukturiert werden und wie dies andererseits durch alltägliche Praktiken der Aneignung und des Widerstands in Frage gestellt wird. Das Aufeinandertreffen dieser divergierenden Erwartungen verstehen wir dabei als Konflikt.

Wer hat also das Recht, städtische Räume zu nutzen und zu gestalten? Und wer wird verdrängt? Theoretisch stützt sich das Seminar a... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Politik und die Frage nach Gerechtigkeit

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Butler Trouble (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Studienhaus (27.11.-29.11.2026) Judith Butler gehört zu den profiliertesten und zugleich polarisierenden Denkerinnen der Gegenwart. • Grundlagenlektüre für alle „Wer hat Angst vor Gender?“ Berlin 2025 • Butler Trouble (Zeitschrift für Ideengeschichte / Heft XX/1 Frühjahr 2026. Es ist ab sofort eine Voranmeldung via E-Mail an Klaus.Arntz@t-online.de möglich.

Hannah Arendt II (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hannah Arendt gehört zu den intellektuellen Vordenkerinnen und hat sich durch verschiedene Publikationen breite Aufmerksamkeit gesichert. Die nachstehenden Titel dokumentieren eine Auswahl der wichtigsten Texte, deren Auswahl im Vorfeld bestimmt und bekannt gegeben wird. Grundlegende Basis wird das Philosophie Magazin vom Juni 2016 sowie eine Auswahl aus den nachstehenden Titeln. • Die Freiheit, frei zu sein (2018) • Wir Flüchtlinge (1943) • Wahrheit und Lüge in der Politik (1972) • Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen (1963) • Hannah Arendt. Die Freiheit des Denkens (=Philosophie Magazin Sonderausgabe / 06.06.2016)

SE Die große Transformation (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Programm der nachhaltigen Entwicklung bedeutet faktisch, dass die Gesellschaft sich grundlegend ändern muss. Der mit der Industriemoderne verbundene Verbrauch an natürlichen Ressourcen und die Belastungen der Umwelt sind dauerhaft nicht tragbar. Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) veröffentlichte 2011 ein wegweisendes Gutachten, das die Diskussionen maßgeblich prägt. Wie der Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation genau aussehen soll, wird kontrovers diskutiert. Klar ist aber gemäß diesem Programm, dass sich sehr vieles ändern wird, dass dabei die Mitwirkung aller nötig ist und dass an den Entscheidungen alle beteiligt sein sollen. Dabei wird in vielen Ansätzen die Hoffnung geäußert, dass der Wandel geordnet verläuft: „transformation by design“ statt „transformation by disaster“. Das Seminar thematisiert diesen Wandel, der bereits begonnen hat und sich noch deutlich beschleunigen wird bzw. muss und der folglich die kommende... (weiter siehe Digicampus)

VL Das Recht der Stärkeren oder die Stärke des Rechts (Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung diskutiert ein grundlegendes Thema der politischen Ethik, nämlich die Bedeutung des Rechts als einer zentralen gesellschaftlichen Ordnungsstruktur. Den sozialen Kontext bildet die moderne, liberale Gesellschaft. Im modernen, freiheitlichen Verständnis dient das Recht nicht allein der Sicherung der öffentlichen Ordnung, sondern es soll gerechte gesellschaftliche Verhältnisse schaffen. Es soll insbesondere die individuelle Freiheit sichern. Dazu sind Machtasymmetrien und einseitige Eingriffsmöglichkeiten zu begrenzen. Daher muss das Recht formal betrachtet allgemein und für alle gleich sein. Die Vorlesung diskutiert anhand mehrerer Ansätze, wie sich im Kontext der liberalen Gesellschaft eine solche ideale Ordnung konzipieren und begründen lässt. Zu den Inhalten zählen: Grundidee und Entwicklung des Liberalismus; die Gerechtigkeitstheorie von J. Rawls als Beispiel für eine liberale Gesellschaftsordnung und als ein prominentes politisch-ethisches Begründungsmodell; der sozial... (weiter siehe Digicampus)

Weltklimaspiel© : 5tägiges Rollenspiel mit politikwissenschaftlicher Reflektion (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Weltklimaspiel© (<https://weitblick-gmbh.org/projekte/weltklimaspiel>) ist ein wissenschaftlich fundiertes Rollenspiel, das von zertifizierten Spielleiter:innen durchgeführt wird. Die Seminarteilnehmenden erhalten die Rollen globaler Entscheidungsträger:innen und Akteur:innen aus Politik (Länder), Wirtschaft (transnationale Konzerne) und Zivilgesellschaft (Nichtregierungsorganisationen). Ziel ist es, die ökologische Tragfähigkeit

der Erde zu erhalten und das Lebensglück ihrer Bewohner:innen zu gewährleisten. Die unterschiedlichen Interessen und Handlungslogiken der Rollen werden erfahren und müssen durch Kompromiss und Konsens miteinander in Einklang gebracht werden. Dabei werden die Einzelinteressen der jeweiligen Rolle mit der Idee des Allgemeinwohls konfrontiert. Zu dem Rollenspiel gehört auch ein großes Spielbrett. Dieses zeigt den Zustand der Welt an: Die Gigatonnen Treibhausgase in der Atmosphäre, die voranschreitende Zerstörung von Natur und Ökosystemen durch Landnutzung und E... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umweltsoziologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): Feminist Ecocriticism (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ökofeminismus versteht sich als theoretischer und politischer Ansatz, der die Verbindungen zwischen der Ausbeutung globaler Ressourcen und der Unterdrückung von Frauen sowie weiterer marginalisierter Gruppen thematisiert. Literarische Texte reflektieren diese Verflechtungen auf vielschichtige Weise – sei es durch eine spezifische Metaphorik, Katastrophen-Szenarien, alternative Erzähl- und Bezugsformen oder durch widerständige Stimmen. Der Ökofeminismus ist somit im literaturwissenschaftlichen Kontext im Ecocriticism anzusiedeln. Wir werden zunächst historisch die wichtigsten ökofeministischen Positionen seit den 1970er Jahren erarbeiten. Sodann erörtern wir aktuelle theoretische Einsätze des Feminist New Materialism, die die ökokritische Diskussion derzeit maßgeblich mitbestimmen. Auf dieser Basis lesen wir sodann literarische Texte, deren Poetologie sich als ökofeministisch verstehen lässt... (weiter siehe Digicampus)

Stoffe, Dinge, Technologien: Materielle Umweltsoziologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kann man soziologisch etwas über Ökologie und Umwelt sagen? Die Umweltsoziologie hat lange versucht, diese Frage über den Umweg der ihr vertrauten Gesellschaft zu beantworten: über die Erforschung von Diskursen, Wissen und Deutungsmacht über Umwelt. In jüngerer Zeit sind aber immer mehr Ansätze aufgekommen, die versuchen, sich den Materialien der Umwelt zu nähern: Altlasten, Lebewesen, Stoffströmen, Vermessungs- und Produktionstechnologien. Das Seminar soll einen Überblick vor allem über die neuesten diese Ansätze bieten. Ziel ist, herauszuarbeiten, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet -- und welches neue Verständnis von Ökologie sie eröffnen. Aber auch der Anspruch der verschiedenen Theorien und Konzepte, Umwelt einer soziologischen Analyse zu machen, soll diskutiert werden: Wird Ökologie hier tatsächlich "greifbarer" als in den klassischen Umweltsoziologien? Und geschieht das womöglich zu dem Preis, umgekehrt die Gesellschaft zu vergessen?... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: Umweltmedizin

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar zu Planetary Health (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Environmental Health (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Studierenden erwerben grundlegende Prinzipien der Umweltgesundheit - der Disziplin, die sich mit den Wechselwirkungen zwischen der (physikalischen, chemischen und biologischen) Umwelt und der menschlichen Gesundheit befasst. Sie erhalten einen Überblick über etablierte qualitative und quantitative Methoden in den Bereichen der Umweltgesundheit und Umweltepidemiologie (z.B. Kohortendesign, Bewertung der menschlichen Exposition und Gesundheitsrisiken, Ansätze für Human-Biomonitoring, Meta-Analyse und kausale Rückschlüsse). Die Studierenden werden in der Lage sein, die behandelten Themen in den Kontext von Klimawandel,

planetarischer Gesundheit, sozialer Ungleichheit und den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDG, sustainable development goals) zu stellen. Jeder Studierende des Seminars führt eine Literaturrecherche zu einer bestimmten Krankheit aus einer Kategorie der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) und deren Umweltfaktoren durch. Die spezifi... (weiter siehe Digicampus)

Planetary Health VL (KUG 1) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

KTH-5800 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität <i>Compulsory Elective Module M6: Creation and End of the World, Spirituality</i>	14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl	
Inhalte: <u>Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart:</u> • Das Verhältnis des Menschen zu Welt und anderen Lebewesen in theologischer Deutung • Schöpfungstheologie, Eschatologie, theologische Anthropologie aus systematischer, bibelwissenschaftlicher und theologiehistorischer Sicht • Theologische Themenfelder (bspw. Eschatologie, Soteriologie, Theodizee) unter besonderer Berücksichtigung nicht-menschlicher Entitäten • Theologischer Ökofeminismus • Religionswissenschaftliche Deutungen von Umweltspiritualität <u>Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive:</u> • Evaluative und normative Implikationen theologischer Konzepte wie bspw. Schöpfung, Eschatologie, Menschenbild • Spezielle Themen theologischer Ethik, wie bspw. Lebens-, Tier-, Pflanzenethik, Wirtschaftsethik, Wissenschaftsethik, Transformationsforschung <u>Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch:</u> • Moralische Dimensionen von Spiritualität, Liturgie und Pastoral • Schöpfung und Weltende als Topoi und Themen in Liturgie und Spiritualität • Verantwortung für die Um- und Mitwelt in der pastoralen Praxis • Religionsgemeinschaften und Kirchen als Akteure der Nachhaltigkeit	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - die christlichen Wurzeln der westlich-kulturellen Positionierung des Naturverhältnisses und des Umgangs mit der Natur zu erkennen, - transkategoriale Sinnkonzepte der Schöpfung und der Eschatologie auf umweltethische Fragestellungen selbständig zu extrapolieren, - wesentliche Elemente einer spirituellen, nicht-instrumentellen Weltbegegnung und eines spirituellen Naturbezugs aus den christlichen Wurzeln für ein ökologisches Ethos fruchtbar zu machen.	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.	

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2,00**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Digitale Eschatologie/Digital eschatology. Philosophische, theologische und umweltethische Perspektiven auf Denken und Zukunftsvisionen des Silicon Valley (Seminar)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Zukunftsvisionen des Silicon Valley prägen durch ihre Produkte weltweit Vorstellungen von Fortschritt, Mensch und Gesellschaft. Das Seminar untersucht die philosophischen, theologischen, ethischen und umweltethischen Grundlagen und Auswirkungen dieser Denkweisen. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Menschenbild, Verantwortung und den Verheißungen technologischer Innovation. Dabei werden die Chancen und Grenzen digitaler Zukunftsentwürfe kritisch reflektiert und im Ansatz in den US-amerikanischen cultural turn/vibeshift eingeordnet.

Gott und Kosmos. (Hauptseminar)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Schon im ersten Satz des Credo bekennen wir uns als Christen dazu, dass Gott "alles erschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt". Tatsächlich verbergen sich hinter dieser einfach klingenden Aussage komplexe theologische Probleme: Wie kann es neben Gott, dem Unendlichen und Absoluten, überhaupt eine endliche Welt geben? Was bedeutet Schöpfung "aus dem Nichts"? Wie ist Gott in seiner Schöpfung gegenwärtig, wie erhält er sie im Dasein, wie handelt er in ihr? Und wie sind Alternativmodelle zur Bestimmung des Gott-Welt-Verhältnisses im klassischen Theismus zu bewerten, die es in der Moderne in größerer Zahl gibt: Deismus, Pantheismus, Panentheismus, Prozesstheologie u.a.? Diesen und weiteren Fragen möchte das Seminar nachgehen. Thematisch ist es sowohl für Studierende des Magister-Theologiae-Studiengangs wie der Lehramtsstudiengänge (vor allem im vertieften Studium) relevant und vertieft Aspekte, die in der Vorlesung zur Schöpfungstheologie nur knapp angerissen w... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfungslehre (Vorlesung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Es gehört zu den Grundaussagen des christlichen Glaubens über Gott, dass er der "Schöpfer des Himmels und der Erde" ist. Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Herausbildung dieser Überzeugung in Schrift und Tradition sowie ihrer Funktion im Gesamtkontext des christlichen Credo. Zugleich fragt sie nach der Vereinbarkeit des Schöpfungsglaubens mit den Aussagen über die Ursprünge des Kosmos und die Entwicklung des Lebens im Licht der modernen Naturwissenschaften. Ein zweiter thematischer Block ist Kernthemen der theologischen Anthropologie gewidmet (u.a. Gottebenbildlichkeit, [Ur-]Sünde).

Sein und Gott - Fragen aus der Analytischen Religionsphilosophie (Hauptseminar)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Aus dem Themenkreis zu "Sein und Gott" im Rahmen der Metaphysik und Seinstheorie von L.B. Puntel werden klassische Fragen der Analytischen Religionsphilosophie behandelt: Die Bestimmung der Relation zwischen Absolutem und Endlichem (Transzendenz und Immanenz, Panentheismus, Verhältnis von Zeit und Ewigkeit), die Frage nach der Personalität des Absoluten, und die Frage nach Freiheit und Theodizee.

Modulteil: Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2,00**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****SE Die große Transformation (Seminar)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Das Programm der nachhaltigen Entwicklung bedeutet faktisch, dass die Gesellschaft sich grundlegend ändern muss. Der mit der Industriemoderne verbundene Verbrauch an natürlichen Ressourcen und die Belastungen der Umwelt sind dauerhaft nicht tragbar. Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) veröffentlichte 2011 ein wegweisendes Gutachten, das die Diskussionen maßgeblich prägt. Wie der Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation genau aussehen soll, wird kontrovers diskutiert. Klar ist aber gemäß diesem Programm, dass sich sehr vieles ändern wird, dass dabei die Mitwirkung aller nötig ist und dass an den Entscheidungen alle beteiligt sein sollen. Dabei wird in vielen Ansätzen die Hoffnung geäußert, dass der Wandel geordnet verläuft: „transformation by design“ statt „transformation by disaster“. Das Seminar thematisiert diesen Wandel, der bereits begonnen hat und sich noch deutlich beschleunigen wird bzw. muss und der folglich die kommende... (weiter siehe Digicampus)

VL Das Recht der Stärkeren oder die Stärke des Rechts (Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen) (Vorlesung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Vorlesung diskutiert ein grundlegendes Thema der politischen Ethik, nämlich die Bedeutung des Rechts als einer zentralen gesellschaftlichen Ordnungsstruktur. Den sozialen Kontext bildet die moderne, liberale Gesellschaft. Im modernen, freiheitlichen Verständnis dient das Recht nicht allein der Sicherung der öffentlichen Ordnung, sondern es soll gerechte gesellschaftliche Verhältnisse schaffen. Es soll insbesondere die individuelle Freiheit sichern. Dazu sind Machtasymmetrien und einseitige Eingriffsmöglichkeiten zu begrenzen. Daher muss das Recht formal betrachtet allgemein und für alle gleich sein. Die Vorlesung diskutiert anhand mehrerer Ansätze, wie sich im Kontext der liberalen Gesellschaft eine solche ideale Ordnung konzipieren und begründen lässt. Zu den Inhalten zählen: Grundidee und Entwicklung des Liberalismus; die Gerechtigkeitstheorie von J. Rawls als Beispiel für eine liberale Gesellschaftsordnung und als ein prominentes politisch-ethisches Begründungsmodell; der sozial... (weiter siehe Digicampus)

VL Ethik (Vorlesung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle. In einem historischen Durchgang werden maßgebliche Theorien systematisch dargestellt und diskutiert. Ihre kontextuelle Eingebundenheit wie auch ihre aktuelle Relevanz werden herausgearbeitet. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

Modulteil: Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2,00**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Schöpfungslehre (Vorlesung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Es gehört zu den Grundaussagen des christlichen Glaubens über Gott, dass er der "Schöpfer des Himmels und der Erde" ist. Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Herausbildung dieser Überzeugung in Schrift und Tradition sowie ihrer Funktion im Gesamtkontext des christlichen Credo. Zugleich fragt sie nach der Vereinbarkeit des Schöpfungsglaubens mit den Aussagen über die Ursprünge des Kosmos und die Entwicklung des Lebens im Licht der modernen Naturwissenschaften. Ein zweiter thematischer Block ist Kernthemen der theologischen Anthropologie gewidmet (u.a. Gottebenbildlichkeit, [Ur-]Sünde).

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Vorlesung „Sakramentale Spiritualität“ widmet sich den Konsequenzen, die sich für das geistliche Leben aus den sakramentalen Grundvollzügen des Christseins ergeben. So ist die christliche Initiation durch Taufe und Firmung von entscheidender Bedeutung im Hinblick auf die Identität des Christen als Kind Gottes und Glied der Kirche. Insbesondere geht es um die Erhaltung der Taufgnade und um die Tauferneuerung als geistlichen Akt der bewussten Entscheidung zum Christsein. In diesem Zusammenhang stehen auch die geistlichen Traditionsstränge der sog. Zweiten Bekehrung oder die Taufspiritualität der charismatischen Erneuerung. In einem zweiten Teil steht die eucharistische Spiritualität im Mittelpunkt. Ausgehend vom biblischen Befund zur Eucharistie erfolgt eine geschichtliche Darlegung der Entwicklung der eucharistischen Frömmigkeit von der frühchristlichen Zeit bis heute. Dabei ist die eucharistische Spiritualität wesentlich durch die Einheit aus der Feier, dem Empfang und der Anbetung... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5900 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung <i>Compulsory Elective Module M7: Environmental Education</i>		14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. August Laumer		
Inhalte: <u>Grundlagen von Erziehung und Bildung</u> • Bildungstheorien • Theorien ethischer Bildung • Grundlagen von Pädagogik, Didaktik, Erwachsenenbildung • Psychologie mit besonderem Fokus auf Lern- und Sozialpsychologie <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung:</u> • Konzepte ökologisch orientierter Bildung und Erziehung • Didaktik der Umweltbildung • Anthropologische Bedingungen des Umweltlernens • Motivation, Vermittlung von Handlungs- und Gestaltungskompetenz <u>Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung:</u> • Schulische Umweltbildung • Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen (Erlebnispädagogik) • Projekte und Beispiele der Umweltbildung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - Grundlegendes Umweltwissen im schulischen und außerschulischen Bereich kompetent zu vermitteln, - individuelle und strukturelle Bedingungen von ökologisch relevanten Entscheidungen bei Individuen und Betrieben festzustellen und zu analysieren, - Differenzen zwischen Einstellung und Verhalten, sowie zwischen internen Zielen und externen Wirkungen zu erkennen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Grundlagen von Erziehung und Bildung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Grundlagen von Erziehung und Bildung****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2,00**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Einführung in die Psychologie (Vorlesung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EWS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lernens und Lehrens und Grundprozesse des Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation... (weiter siehe Digicampus)

Soziales Lernen in der Schule (Seminar)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

"Sei du selbst die Veränderung, die du dir für die Welt wünschst." (Gandhi) Dieses Zitat von Gandhi ist zeitlos und vielleicht aktueller denn je. Unsere Gesellschaft ist gespalten wie nie, die Umgangsformen haben sich im Zuge der Digitalisierung stark verändert. Dadurch ist auch der Umgangston vielleicht so rau wie nie. Doch warum ist das so? Eine mögliche Erklärung: unser soziales Lernen ist stark aus dem Fokus geraten. Formen des respektvollen, höflichen und demokratischen Miteinanders scheinen brach zu liegen. Doch was genau ist soziales Lernen und warum ist dies wichtig? Welche Relevanz hat es für unsere Schulen? Diesen und weiteren Fragen soll in dem Seminar auf die Spur gegangen werden und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Dabei werden zwar einerseits auch theoretische Hintergründe beleuchtet und reflektiert, andererseits aber auch immer wieder viele praktische Übungen durchgeführt und für den Einsatz mit Schulklassen reflektiert. Ungefähr das letzte Drittel des Seminars... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpsychologie (Vorlesung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens und Grundprozesse des Lernens Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation

Modulteil: Bildung für nachhaltige Entwicklung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2,00**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Anlegen eines Insekten-Biotops (Seminar)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Gemeinsam legen wir ein eines hocheffizientes Insektenbiotop nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten an. Das Praxisseminar kann unabhängig vom Wertezertifikat auch isoliert belegt werden, Anrechnung im Freien Bereich möglich, geöffnet für alle Studiengänge! Die Biotoparbeit findet schwerpunktmäßig auf dem Campus statt. Auch andere Standorte in der Nähe stehen für Einzeltermine zur Verfügung(Schulgelände, Firmengelände, Ausgleichsflächen o.ä.). Ziel ist es, teilnehmende Studierenden mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszustatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit

Lernenden selbst ein geeignetes Kleinbiotop zum Arten- und Klimaschutz anlegen und betreuen zu können. Das Seminar hat Beispielcharakter für die Umsetzung von für BNE an Schulen und Haltungsarbeit mit Lernenden. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Master Umweltethik geöffnet.... (weiter siehe Digicampus)

Bildung für nachhaltige Entwicklung (Schöpfungstheologie)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Basismodule: 0: Einführung; Kursbeschreibung, Prüfungsleistungen und Aufgabenarten, inhaltliche Einführung
1: Von der "Bewahrung der Schöpfung" zum "Paradising": biblisch-theologische Grundlagen Inwiefern ist das Christentum mit Schuld an der Umweltkrise und reicht die Rede "Von der Bewahrung der Schöpfung" heute noch als theologische Grundlage für Nachhaltigkeit aus? 2: Schöpfungsglaube und Evolution Am Beispiel "Schöpfungsglaube und Evolutionstheorie" wird das Verhältnis von christlichem Glauben und Naturwissenschaft geklärt. Denn nur auf der Basis einer solchen Klärung können theologisch-spirituelle Beiträge zum Nachhaltigkeitsdiskurs- und zur BNE in der Schule – Gehör finden. 3: Theologisch-spirituelle Dimensionen von BNE Ausgehend von der Einsicht, dass die Umwelt- und Klimakrise eine spirituelle (Tiefen-) Dimension haben, werden zentrale theologische und kirchliche Perspektiven vorgestellt, die deutlich machen, dass es bei ökologischen Fragen immer auch um zentrale anthropologis... (weiter siehe Digicampus)

Perspektiven einer zukunftsweisenden Wertebildung (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Basis-Ringvorlesung zum Wertezertifikat

Wissen(schaft)skommunikation: Umweltwissen und Umweltethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar geht der Frage nach, wie naturwissenschaftliches Umweltwissen (z. B. zu Klima, Biodiversität oder Ressourcennutzung) einerseits und umweltethische Reflexion andererseits gemeinsam kommuniziert werden können.

Modulteil: Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Prüfung

KTH-6000 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul <i>Compulsory Module M8: Elective Module</i>		18 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Johannes Grössl		
Inhalte: Das Freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können alle dem Modul M8 im Modulhandbuch zugeordneten Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - ihr individuelles Profil und ihre individuellen Kompetenzen zu erarbeiten, - verschiedene für die Umweltethik relevante Disziplinen im interdisziplinären Gesamtkomplex Umweltethik zu verorten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Von diesen vier Lehrveranstaltungen müssen mindestens zwei Seminare sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch vier Veranstaltungen aus einem Modulteil gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Bitte melden Sie sich in Studis nicht zu einer Einzelveranstaltung- sondern zur Modulgesamtprüfung KTH-6100 an! Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 540 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Ethische Themenfelder Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ethische Fragen am Lebensende (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung

gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrechterhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiterzuleben. Daraus ergibt sich eine Fülle... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Immanuel Kant (1724-1804) zufolge lässt sich die gesamte Philosophie in vier Fragen zusammenfassen. „Was kann ich wissen?“ lautet die erste, „Was ist der Mensch?“ die letzte und alle anderen in sich vereinigende dieser Fragen. Damit ist zugleich der Spannungsbogen umrissen, den die neuzeitliche Philosophie bildet: Sie beginnt – zumindest geläufigen Deutungsmustern zufolge – bei René Descartes (1596-1650) mit dem Versuch, nach dem Verlust überkommener Gewissheiten eine neue unerschütterliche Gewissheit in der unbezweifelbaren Existenz des zweifelnden und damit denkenden Bewusstseins selbst zu finden. Sie führt daraufhin zu der Diskussion zwischen Rationalisten und Empiristen darüber, aus welchen Quellen derartige Gewissheiten entspringen können. Sie erreicht ihren Höhepunkt im Selbstverständnis des Menschen als einem Wesen, das in seinem Handeln nur dem unbedingten Gebot seiner praktischen Vernunft unterworfen und in seiner Erkenntnis selbst die Quelle der grundlegenden Strukturen des E... (weiter siehe Digicampus)

SE Die große Transformation (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Programm der nachhaltigen Entwicklung bedeutet faktisch, dass die Gesellschaft sich grundlegend ändern muss. Der mit der Industriemoderne verbundene Verbrauch an natürlichen Ressourcen und die Belastungen der Umwelt sind dauerhaft nicht tragbar. Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) veröffentlichte 2011 ein wegweisendes Gutachten, das die Diskussionen maßgeblich prägt. Wie der Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation genau aussehen soll, wird kontrovers diskutiert. Klar ist aber gemäß diesem Programm, dass sich sehr vieles ändern wird, dass dabei die Mitwirkung aller nötig ist und dass an den Entscheidungen alle beteiligt sein sollen. Dabei wird in vielen Ansätzen die Hoffnung geäußert, dass der Wandel geordnet verläuft: „transformation by design“ statt „transformation by disaster“. Das Seminar thematisiert diesen Wandel, der bereits begonnen hat und sich noch deutlich beschleunigen wird bzw. muss und der folglich die kommende... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfungslehre (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Es gehört zu den Grundaussagen des christlichen Glaubens über Gott, dass er der "Schöpfer des Himmels und der Erde" ist. Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Herausbildung dieser Überzeugung in Schrift und Tradition sowie ihrer Funktion im Gesamtkontext des christlichen Credo. Zugleich fragt sie nach der Vereinbarkeit des Schöpfungsglaubens mit den Aussagen über die Ursprünge des Kosmos und die Entwicklung des Lebens im Licht der modernen Naturwissenschaften. Ein zweiter thematischer Block ist Kernthemen der theologischen Anthropologie gewidmet (u.a. Gottebenbildlichkeit, [Ur-]Sünde).

Tierethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar lernen wir verschiedene Denkformen und Ansätze der Tierethik und in diesem Zuge auch der Ethik allgemein kennen. Vorbereitend ist jeweils ein Text zu lesen, den wir in den Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte (tlw. englisch) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar! Der Lektüreaufwand ist im Vergleich zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

VL Das Recht der Stärkeren oder die Stärke des Rechts (Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung diskutiert ein grundlegendes Thema der politischen Ethik, nämlich die Bedeutung des Rechts als einer zentralen gesellschaftlichen Ordnungsstruktur. Den sozialen Kontext bildet die moderne, liberale Gesellschaft. Im modernen, freiheitlichen Verständnis dient das Recht nicht allein der Sicherung der öffentlichen Ordnung, sondern es soll gerechte gesellschaftliche Verhältnisse schaffen. Es soll insbesondere die individuelle

Freiheit sichern. Dazu sind Machtasymmetrien und einseitige Eingriffsmöglichkeiten zu begrenzen. Daher muss das Recht formal betrachtet allgemein und für alle gleich sein. Die Vorlesung diskutiert anhand mehrerer Ansätze, wie sich im Kontext der liberalen Gesellschaft eine solche ideale Ordnung konzipieren und begründen lässt. Zu den Inhalten zählen: Grundidee und Entwicklung des Liberalismus; die Gerechtigkeitstheorie von J. Rawls als Beispiel für eine liberale Gesellschaftsordnung und als ein prominentes politisch-ethisches Begründungsmodell; der sozial... (weiter siehe Digicampus)

VL Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle. In einem historischen Durchgang werden maßgebliche Theorien systematisch dargestellt und diskutiert. Ihre kontextuelle Eingebundenheit wie auch ihre aktuelle Relevanz werden herausgearbeitet. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

Wehrmedizinische Ethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Wehrmedizinische Ethik (engl. Military Medical Ethics) stellt eine junge Bereichsethik dar, für die sowohl militär- und friedensethische als auch medizinethische Überlegungen eine wichtige Rolle spielen. Die besonderen Herausforderungen, die militärische Konflikte für die Medizin darstellen, zeigt sich gerade zu Beginn des 21. Jahrhunderts auf erschreckend eindrückliche Weise. Worin unterscheidet sich eine Medizinethik im Krieg von einer Medizinethik im Frieden? Welche Rolle spielen hierbei die sogenannten doppelten Loyalitätskonflikte? Lassen sich militärische Notwendigkeiten gegen medizinische Dringlichkeiten verrechnen? Wie kann mit Allokationsproblemen im Rahmen von Triage verfahren werden? Welche Bedeutung haben moralische Verletzungen im Rahmen psychischer Traumafolgestörungen? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen der Lehrveranstaltung systematisch beleuchtet, erörtert und diskutiert werden.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ökologische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anlegen eines Insekten-Biotops (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gemeinsam legen wir ein eines hocheffizientes Insektenbiotop nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten an. Das Praxisseminar kann unabhängig vom Wertezertifikat auch isoliert belegt werden, Anrechnung im Freien Bereich möglich, geöffnet für alle Studiengänge! Die Biotoparbeit findet schwerpunktmäßig auf dem Campus statt. Auch andere Standorte in der Nähe stehen für Einzeltermine zur Verfügung(Schulgelände, Firmengelände, Ausgleichsflächen o.ä.). Ziel ist es, teilnehmende Studierenden mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszustatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein geeignetes Kleinbiotop zum Arten- und Klimaschutz anlegen und betreuen zu können. Das Seminar hat Beispielcharakter für die Umsetzung von für BNE an Schulen und Haltungsarbeit mit Lernenden. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Master Umweltethik geöffnet.... (weiter siehe Digicampus)

Antike und Ecocriticism: Umwelt(en) in spätrepublikanischen und frühkaiserzeitlichen Quellen (Theorie und Methode) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe (5-8 Seiten, Bearbeitungszeit 2 Wochen) Die Umweltgeschichte der Antike gehört derzeit zu den dynamischsten Feldern der Altertumswissenschaften, und mit dem Ecocriticism steht ein literatur- und kulturwissenschaftlicher Ansatz bereit, der neue Zugänge zu antiken Texten eröffnet. Die Übung fragt danach, wie Umwelt(en) in Quellen der späten Republik und der frühen Kaiserzeit dargestellt, semantisiert und kulturell verarbeitet wurden. Im Zentrum stehen Autoren wie Vergil, Horaz, Lukrez, Ovid und Columella, in deren Werken sich vielfältige Bezüge zu Naturräumen, Landschaften, agrarischer Praxis und nicht-menschlichen Akteuren finden. Die Übung möchte einführen, wie sich mit dem methodischen Instrumentarium des Ecocriticism – etwa

Konzepten wie place, agency oder material ecocriticism – die kognitiven und emotionalen Dimensionen antiker Umweltwahrnehmung erschließen lassen und wie literarische Texte an der Übersetzung von Umwelterfahrung in Umweltwissen mitwirkten... (weiter siehe Digicampus)

BA Vertiefung Forschungsfelder 2: Mehr als schlechte Nachrichten: Mit konstruktivem Journalismus der Klimaverdrossenheit begegnen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsleistung: Portfolio Klimawandel - „Das kann ich nicht mehr hören“. Klimaverdrossenheit ist ein zunehmendes Problem, doch wie kann über die Klimakrise so berichtet werden, dass Informationen wissenschaftlich fundiert, verständlich und zugleich konstruktiv vermittelt werden? Also so, dass die Rezipienten wieder mehr Interesse und Lust haben sich damit auseinanderzusetzen? In diesem Seminar setzen sich die Studierenden zunächst mit theoretischen Konzepten wie Klima- und Politikverdrossenheit, positiven und negativen Zukunftsframes sowie Ansätzen des konstruktiven Journalismus auseinander. Darauf aufbauend steht die Wirkung konstruktiver Klimaberichterstattung auf Rezipientinnen und Rezipienten im Mittelpunkt. Die Studierenden analysieren exemplarisch den Positivjournalismus-Newsletter der Augsburger Allgemeinen (vor allem die Klimaberichterstattung) und entwickeln sowie realisieren gemeinsam eine wissenschaftliche Studie in Form einer experimentellen Befragung, um dessen Wirkung a... (weiter siehe Digicampus)

Begleitseminar zu Planetary Health (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Geschenk der Felsenbirne und die Logik der Gabe (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Lehrveranstaltung mit öffentlichem Vortrag der Studierenden in der Public Climate School. --- Die indigene Ethnobotanikerin Robin Wall Kimmerer (Potawatomi) und die indigene Politik-, Sozial- und Bildungswissenschaftlerin Rauna Kuokkanen (Sámi) beschäftigen sich in ihren Schriften u.a. mit dem englischen Begriff „gift“, im Deutschen wiedergegeben als „Geschenk“ oder „Gabe“. Damit gemeint ist nicht ein einfacher Akt des Gebens oder des ökonomischen Austauschs von Gütern, sondern vielmehr ein fortdauernder Prozess, eine Weltanschauung, ein System aus reziproken Relationalitäten, die über zwischenmenschliche wechselseitige Beziehungen hinausreichen und alle Wesen, Menschen und Mehr-als-Menschen, sowie die gesamte belebte und unbelebte Welt einschließen – Logiken also, die insbesondere in indigenen Gemeinschaften anzutreffen sind. Kuokkanen zeigt, wie dominante, kompetitive Bildungswesen indigene Erkenntnis- und Wissenssysteme ausschließen. Deren Anerkennung und Annahme als „gift“ (Gesche... (weiter siehe Digicampus)

Das Versprechen der Straße. Eine Globalgeschichte vom Unterwegs-Sein. (HS MA/LA Gym)) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Was war zuerst da, das Haus oder die Straße? Mittelalterliche Gelehrte mit ihrer Vorliebe für Ursprünge und Symbole hatten sich lange mit dieser Frage auseinandergesetzt und sie schließlich mit einer theologischen Gegenfrage beantwortet: Welches der beiden Objekte war von Gott dazu bestimmt, zuerst da zu sein? Während im Mittelalter noch klar „Haus“ die richtige Antwort war – schließlich implizierte es ein Territorium, eine kleine Souveränität mit eigenen Gesetzen und Bräuchen, eigener Geschichte und eigenen, eifersüchtig bewachten Grenzen, sieht die Geschichte der Moderne dies fundamental anders. Heute, mehr als hundert Jahre nach der Erfindung des Automobils, würde die Frage zugunsten der Straße – oder ihrer modernen Version, der Autobahn – beantwortet werden, die weiterhin ein dichtes, verworrenes Netz über jede Landschaft der westlichen Welt webt und eine ganze Gattung straßenähnlicher Räume hervorgebracht hat: Eisenbahnstrecken, Pipelines, Stromleitungen, Flugrouten, Fertigungsstr... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Feminist Ecocriticism (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ökofeminismus versteht sich als theoretischer und politischer Ansatz, der die Verbindungen zwischen der Ausbeutung globaler Ressourcen und der Unterdrückung von Frauen sowie weiterer marginalisierter Gruppen thematisiert. Literarische Texte reflektieren diese Verflechtungen auf vielschichtige Weise – sei es durch eine spezifische Metaphorik, Katastrophen-Szenarien, alternative Erzähl- und Bezugsformen oder durch widerständige Stimmen. Der Ökofeminismus ist somit im literaturwissenschaftlichen Kontext im Ecocriticism anzusiedeln. Wir werden zunächst historisch die wichtigsten ökofeministischen Positionen seit den 1970er Jahren erarbeiten. Sodann erörtern wir aktuelle theoretische Einsätze des Feminist New Materialism, die die ökokritische Diskussion

derzeit maßgeblich mitbestimmen. Auf dieser Basis lesen wir sodann literarische Texte, deren Poetologie sich als ökofeministisch verstehen lässt.... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung GUW 1: Klimawandelskeptizismus in der deutschen Medienberichterstattung (Jana Egelhofer)
(Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsleistung: Portfolio Trotz des breiten wissenschaftlichen Konsenses über den menschengemachten Klimawandel halten sich skeptische Behauptungen hartnäckig im öffentlichen Diskurs. Sie reichen von der Leugnung des Klimawandels über Zweifel an der Rolle des Menschen oder der Schwere seiner Folgen bis hin zur Ablehnung konkreter Klimaschutzmaßnahmen oder zum Misstrauen gegenüber der Klimawissenschaft. Solche Darstellungen können die öffentliche Wahrnehmung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie die Unterstützung klimapolitischer Maßnahmen beeinflussen. In diesem Seminar untersuchen wir, wie verschiedene Formen des Klimawandelskeptizismus in der deutschen Medienberichterstattung dargestellt werden. Die Studierenden erwerben zunächst ein vertieftes Verständnis der unterschiedlichen Formen des Klimawandelskeptizismus und lernen, diese auf Grundlage aktueller Forschung systematisch zu unterscheiden. Darauf aufbauend werden die Grundlagen der quantitativen Inhaltsanalyse vermittelt. Die S... (weiter siehe Digicampus)

Planetary Health VL (KUG 1) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Stoffe, Dinge, Technologien: Materielle Umweltsoziologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kann man soziologisch etwas über Ökologie und Umwelt sagen? Die Umweltsoziologie hat lange versucht, diese Frage über den Umweg der ihr vertrauten Gesellschaft zu beantworten: über die Erforschung von Diskursen, Wissen und Deutungsmacht über Umwelt. In jüngerer Zeit sind aber immer mehr Ansätze aufgekommen, die versuchen, sich den Materialien der Umwelt zu nähern: Altlasten, Lebewesen, Stoffströmen, Vermessungs- und Produktionstechnologien. Das Seminar soll einen Überblick vor allem über die neuesten diese Ansätze bieten. Ziel ist, herauszuarbeiten, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet -- und welches neue Verständnis von Ökologie sie eröffnen. Aber auch der Anspruch der verschiedenen Theorien und Konzepte, Umwelt einer soziologischen Analyse zu machen, soll diskutiert werden: Wird Ökologie hier tatsächlich "greifbarer" als in den klassischen Umweltsoziologien? Und geschieht das womöglich zu dem Preis, umgekehrt die Gesellschaft zu vergessen?... (weiter siehe Digicampus)

Weltklimaspiel© : 5tägiges Rollenspiel mit politikwissenschaftlicher Reflektion (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Weltklimaspiel© (<https://weitblick-gmbh.org/projekte/weltklimaspiel>) ist ein wissenschaftlich fundiertes Rollenspiel, das von zertifizierten Spielleiter:innen durchgeführt wird. Die Seminarteilnehmenden erhalten die Rollen globaler Entscheidungsträger:innen und Akteur:innen aus Politik (Länder), Wirtschaft (transnationale Konzerne) und Zivilgesellschaft (Nichtregierungsorganisationen). Ziel ist es, die ökologische Tragfähigkeit der Erde zu erhalten und das Lebensglück ihrer Bewohner:innen zu gewährleisten. Die unterschiedlichen Interessen und Handlungslogiken der Rollen werden erfahren und müssen durch Kompromiss und Konsens miteinander in Einklang gebracht werden. Dabei werden die Einzelinteressen der jeweiligen Rolle mit der Idee des Allgemeinwohls konfrontiert. Zu dem Rollenspiel gehört auch ein großes Spielbrett. Dieses zeigt den Zustand der Welt an: Die Gigatonnen Treibhausgase in der Atmosphäre, die voranschreitende Zerstörung von Natur und Ökosystemen durch Landnutzung und E... (weiter siehe Digicampus)

Wissen(schaft)skommunikation: Umweltwissen und Umweltethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar geht der Frage nach, wie naturwissenschaftliches Umweltwissen (z. B. zu Klima, Biodiversität oder Ressourcennutzung) einerseits und umweltethische Reflexion andererseits gemeinsam kommuniziert werden können.

„Hauch der Vorbestimmung“ Eine Globalgeschichte von Infrastruktur und Umwelt zwischen Fortschritt und Zerstörung. (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Infrastruktur umgibt uns. Jeden Tag erfahren wir Infrastrukturen auf Myriaden verschiedene Weisen. Wir fahren Bus oder Straßenbahn, machen das Licht an oder laden unser Handy, trinken ein Glas Leitungswasser und surfen im Internet. Der Zustand unserer Infrastruktur wird gern auf einer Skala zwischen „Entwicklung“ und „Fortschritt“ verortet. Gleichzeitig bleibt Infrastruktur uns wesentlich opak und unzugänglich. Manche behaupten, Infrastrukturen würden im Grunde nur dann wirklich ‚erfahrbar‘, wenn sie kollabierten, wenn Störungen vorlägen oder ‚Dinge‘ eben nicht so ‚funktionierten, wie sie sollten‘. Der Zusammenbruch von Infrastruktur, wie zuletzt beim schmelzenden Asphalt während der Hitzewellen, verdeutlicht zugleich, wie fragil das Versprechen einer Herrschaft über die Natur ist. Diese globalhistorische Vorlesung wird die Existenzweisen von Infrastrukturen (von Planungs- und Bauprozessen bis hin zu Zerstörung, Abbau und Nachsorge) aus unterschiedlichen Perspektiven seit der Frühen Ne... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theologische Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Digitale Eschatologie/Digital eschatology. Philosophische, theologische und umweltethische Perspektiven auf Denken und Zukunftsvisionen des Silicon Valley (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Zukunftsvisionen des Silicon Valley prägen durch ihre Produkte weltweit Vorstellungen von Fortschritt, Mensch und Gesellschaft. Das Seminar untersucht die philosophischen, theologischen, ethischen und umweltethischen Grundlagen und Auswirkungen dieser Denkweisen. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Menschenbild, Verantwortung und den Verheißungen technologischer Innovation. Dabei werden die Chancen und Grenzen digitaler Zukunftsentwürfe kritisch reflektiert und im Ansatz in den US-amerikanischen cultural turn/vibeshift eingeordnet.

Einführung in die Moralthologie (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Naturrecht, Utilitarismus...) und Fragen zum moralischen Handeln (Freiheit, Gewissen...).

Gott und Kosmos. (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Schon im ersten Satz des Credo bekennen wir uns als Christen dazu, dass Gott "alles erschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt". Tatsächlich verbergen sich hinter dieser einfach klingenden Aussage komplexe theologische Probleme: Wie kann es neben Gott, dem Unendlichen und Absoluten, überhaupt eine endliche Welt geben? Was bedeutet Schöpfung "aus dem Nichts"? Wie ist Gott in seiner Schöpfung gegenwärtig, wie erhält er sie im Dasein, wie handelt er in ihr? Und wie sind Alternativmodelle zur Bestimmung des Gott-Welt-Verhältnisses im klassischen Theismus zu bewerten, die es in der Moderne in größerer Zahl gibt: Deismus, Pantheismus, Panentheismus, Prozesstheologie u.a.? Diesen und weiteren Fragen möchte das Seminar nachgehen. Thematisch ist es sowohl für Studierende des Magister-Theologiae-Studiengangs wie der Lehramtsstudiengänge (vor allem im vertieften Studium) relevant und vertieft Aspekte, die in der Vorlesung zur Schöpfungstheologie nur knapp angerissen w... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung „Sakramentale Spiritualität“ widmet sich den Konsequenzen, die sich für das geistliche Leben aus den sakramentalen Grundvollzügen des Christseins ergeben. So ist die christliche Initiation durch Taufe und Firmung von entscheidender Bedeutung im Hinblick auf die Identität des Christen als Kind Gottes und Glied der Kirche. Insbesondere geht es um die Erhaltung der Taufgnade und um die Tauferneuerung als geistlichen Akt der bewussten Entscheidung zum Christsein. In diesem Zusammenhang stehen auch die geistlichen Traditionsstränge der sog. Zweiten Bekehrung oder die Taufspiritualität der charismatischen Erneuerung. In einem zweiten Teil steht die eucharistische Spiritualität im Mittelpunkt. Ausgehend vom biblischen Befund zur Eucharistie erfolgt eine geschichtliche Darlegung der Entwicklung der eucharistischen Frömmigkeit von der frühchristlichen Zeit bis

heute. Dabei ist die eucharistische Spiritualität wesentlich durch die Einheit aus der Feier, dem Empfang und der Anbetung... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Freie Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bildung für nachhaltige Entwicklung (Schöpfungstheologie)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Basismodule: 0: Einführung; Kursbeschreibung, Prüfungsleistungen und Aufgabenarten, inhaltliche Einführung
1: Von der "Bewahrung der Schöpfung" zum "Paradising": biblisch-theologische Grundlagen Inwiefern ist das Christentum mit Schuld an der Umweltkrise und reicht die Rede "Von der Bewahrung der Schöpfung" heute noch als theologische Grundlage für Nachhaltigkeit aus? 2: Schöpfungsglaube und Evolution Am Beispiel "Schöpfungsglaube und Evolutionstheorie" wird das Verhältnis von christlichem Glauben und Naturwissenschaft geklärt. Denn nur auf der Basis einer solchen Klärung können theologisch-spirituelle Beiträge zum Nachhaltigkeitsdiskurs- und zur BNE in der Schule – Gehör finden. 3: Theologisch-spirituelle Dimensionen von BNE Ausgehend von der Einsicht, dass die Umwelt- und Klimakrise eine spirituelle (Tiefen-) Dimension haben, werden zentrale theologische und kirchliche Perspektiven vorgestellt, die deutlich machen, dass es bei ökologischen Fragen immer auch um zentrale anthropologis... (weiter siehe Digicampus)

Butler Trouble (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Studienhaus (27.11.-29.11.2026) Judith Butler gehört zu den profiliertesten und zugleich polarisierenden Denkerinnen der Gegenwart. • Grundlagenlektüre für alle „Wer hat Angst vor Gender?“ Berlin 2025 • Butler Trouble (Zeitschrift für Ideengeschichte / Heft XX/1 Frühjahr 2026. Es ist ab sofort eine Voranmeldung via E-Mail an Klaus.Arntz@t-online.de möglich.

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die zentralen Themen der Erkenntnistheorie. Wir beginnen mit der grundlegenden Frage „Was ist Wissen?“ und analysieren die Definition als „wahren, gerechtfertigten Glauben“ sowie ihre Grenzen. Darauf aufbauend behandeln wir verschiedene Wahrheitstheorien sowie Theorien epistemischer Rechtfertigung. Einen zentralen Fokus nehmen die Quellen unseres Wissens ein – von Sinneswahrnehmung und dem Zeugnis anderer bis hin zu Kunst und Literatur. Die Vorlesung schließt mit einem Blick auf erkenntnistheoretische Tugenden und dem Konzept der epistemischen Ungerechtigkeit.

Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, -nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, -abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen... (weiter siehe Digicampus)

Environmental Health (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Studierenden erwerben grundlegende Prinzipien der Umweltgesundheit - der Disziplin, die sich mit den Wechselwirkungen zwischen der (physikalischen, chemischen und biologischen) Umwelt und der menschlichen Gesundheit befasst. Sie erhalten einen Überblick über etablierte qualitative und quantitative Methoden in den Bereichen der Umweltgesundheit und Umweltepidemiologie (z.B. Kohortendesign, Bewertung der menschlichen Exposition und Gesundheitsrisiken, Ansätze für Human-Biomonitoring, Meta-Analyse und kausale Rückschlüsse).

Die Studierenden werden in der Lage sein, die behandelten Themen in den Kontext von Klimawandel, planetarischer Gesundheit, sozialer Ungleichheit und den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDG, sustainable development goals) zu stellen. Jeder Studierende des Seminars führt eine Literaturrecherche zu einer bestimmten Krankheit aus einer Kategorie der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) und deren Umweltfaktoren durch. Die spezifi... (weiter siehe Digicampus)

Europäisches und internationales Umweltrecht (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Beachten Sie bitte die Hinweise auf den jeweiligen Formblättern der Module! Für M3a kann eine Unterschrift erworben werden. Möglich ist ebenso der Modulabschluss mit einer Klausur. Teilen Sie in diesem Fall nach Anmeldung in Studis zur Modulprüfung Emma Dehof (emma.dehof@uni-a.de) und Dr. Lorenzmeier Ihre Absicht mit, eine Klausur zu schreiben. Für M8 kann eine Unterschrift erworben werden.

Gesetze rund um Nachhaltigkeit in der EU – juristische Herleitung und Umsetzung durch Unternehmen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Lehrveranstaltung führt in wichtige Bereiche des europäischen Nachhaltigkeitsrechts ein und zeigt, wie die EU ökologische Ziele in konkrete Regelwerke für Wirtschaft und Gesellschaft übersetzt. Anhand ausgewählter Gesetze – wie etwa Vorgaben zu entwaldungsfreien Lieferketten, klimafreundlichen Importen oder nachhaltigem Produkt- und Verpackungsdesign – erhalten die Studierenden Einblick in die Ziele, Hintergründe und Funktionsweisen aktueller Regulierung. Dabei geht es nicht nur um juristische Aspekte, sondern auch um die Frage, wie Unternehmen diese Vorgaben praktisch umsetzen und welche Verantwortung sie gegenüber Umwelt und Menschen tragen. Die Blockübung kombiniert inhaltlichen Input mit interaktiven Einzel- und Gruppenarbeiten, praxisnahen Fallstudien und moderierten Diskussionen. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die ein breites und reflektiertes Verständnis der Schnittstellen von Umweltrecht, Unternehmenspraxis und Nachhaltigkeitsethik entwickeln möchten.... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt II (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hannah Arendt gehört zu den intellektuellen Vordenkerinnen und hat sich durch verschiedene Publikationen breite Aufmerksamkeit gesichert. Die nachstehenden Titel dokumentieren eine Auswahl der wichtigsten Texte, deren Auswahl im Vorfeld bestimmt und bekannt gegeben wird. Grundlegende Basis wird das Philosophie Magazin vom Juni 2016 sowie eine Auswahl aus den nachstehenden Titeln. • Die Freiheit, frei zu sein (2018) • Wir Flüchtlinge (1943) • Wahrheit und Lüge in der Politik (1972) • Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen (1963) • Hannah Arendt. Die Freiheit des Denkens (=Philosophie Magazin Sonderausgabe / 06.06.2016)

Kapitalismus und Demokratie: Eine Konfliktanalyse des diskursiven Kampfes um die Erbschaftssteuer (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In kapitalistisch organisierten Demokratien können durch Akkumulationseffekte große Vermögen entstehen. Aus ökonomischen Potentialen erwächst zugleich die Möglichkeit der politischen Einflussnahme. Lobbyismus trägt dann in der kapitalistisch organisierten Demokratie dazu bei, die Interessen der besonders Vermögenden in politischen Entscheidungen zu bevorzugen. Als Beispiel kann der diskursive Kampf um eine gerechte und demokratieschonende Ausgestaltung der Erbschaftssteuer in Deutschland dienen. Was aber bedeutet dies für die Stabilität der Demokratie? Das (Forschungs-)Seminar nimmt den Konflikt um die Ausgestaltung der Erbschaftssteuer in Deutschland in den Blick. Die Konfliktanalyse untersucht die zentralen Narrative, beleuchtet die Interessen der maßgeblichen gesellschaftlichen Kräfte und rekonstruiert die bestehenden politisch-ökonomischen Machtstrukturen. Welche Rückschlüsse legt diese Konfliktanalyse für das grundsätzliche Verhältnis von Demokratie und Kapitalismus nahe?... (weiter siehe Digicampus)

Kurs Innovationen entwickeln (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer:innen gewinnen einen Überblick zu Kreativitechniken und Innovationsprozesse sowie ein Verständnis dazu, was sich hinter den gängigen Methoden und Techniken verbirgt und inwiefern KI und förderliche Rahmenbedingungen für Kreativität, Innovation im Team und in Organisationen steigernd dazu beitragen kann.

Praktische Erfahrungen und Beispiele aus der Kreativ- und der Startupszene ergänzen. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.

Kurs Nachhaltiges Wirtschaften (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem interaktiven Kurs entwickelt wir gemeinsam ein Wertegerüst für unser tägliches Handeln im Privaten wie auch im Arbeitsumfeld, da drängende ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen die Frage nach den zu Grunde liegenden Werten „der Wirtschaft“ eine neue Brisanz haben. Sie lernen Best-Practices von „sinnstiftendes und nachhaltiges Wirtschaften“ kennen und wie sich diese in verschiedenen (Geschäfts-)Modellen innen- und außenwirksam leben lassen. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.

Kursverbund - Märkte für Menschen für Umweltethik (Ma) (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie setzen sich mit Themenbereichen wie (Finanz-)Märkte vs. Gemeinwohl bzw. Gesellschaftlicher Verantwortung durch nachhaltiges Wirtschaften auseinander bzw. lernen wie Innovationsprozesse entstehen und tragfähig am Markt etabliert werden können und entwickeln ein tragfähiges Konzept, um Veränderungen zu gestalten. Lerninhalt und Details siehe Digicampus.

MA Vertiefung GUW 2: Science Communication (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

form of assessment: portfolio Media are important channels through which people learn about science, including topics such as health risks, genomic research, climate change, and artificial intelligence. A substantial body of research has examined how science is represented in journalistic reporting, while user-generated content is increasingly recognized as an important source of scientific information. Much less attention has been paid to popular and fictional formats, despite their unique potential: rather than addressing a small, highly interested audience, they attract mass publics that are often difficult to reach through traditional science communication. Such formats can shape knowledge and attitudes, spark interest in scientific topics, and stimulate further discussion and engagement. This seminar explores theoretical approaches in science communication that help explain why people engage with scientific content and how such content is processed, experienced, and remembered. Pa... (weiter siehe Digicampus)

Methodologie und Methoden in der Analyse sozial-ökologischer Konflikte (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die aktuellen ökologischen Krisen wie der Klimawandel oder der Rückgang der Biodiversität verstärken bestehende oder lösen neue Konflikte von der lokalen bis zur globalen Ebene aus. Diese reichen von Konflikten um den Zugang zu und die Nutzung von Ressourcen wie Süßwasser, Agrarflächen oder Bodenschätzen über Konflikte um Klimaanpassungsmaßnahmen bis hin zu Konflikten um die grüne Transformationspolitik zur Dekarbonisierung. Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit zentralen sozialwissenschaftlichen Ansätzen der Konfliktanalyse, bevor wir den Fokus auf die Analyse sozial-ökologischer Konflikte richten. Anhand selbstgewählter empirischer Fallstudien erschließen sich die Studierenden unterschiedliche theoretische und methodische Ansätze ebenso wie aktuelle Konfliktkonstellationen. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, Ursachen, Akteure und Dynamiken sozial-ökologischer Konflikte theorie- und methodengeleitet zu analysieren.... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Blockseminar der Lehrbeauftragten Sibylle Zavala-Kugler (Dipl.-Ing., Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsberaterin & Biologin) für den MA Umweltethik. Ziel ist es, den Studierenden eine fundierte Basis über die EU-Nachhaltigkeitsberichtspflicht zu vermitteln. Neben dem Verständnis der Anforderungen und Implementierung liegt der Fokus auf ethischen Analysen. Somit soll die kritische Betrachtung der moralischen Verpflichtung und der tatsächlichen Umsetzung in Unternehmen geschult werden. Zusammenfassend ergeben sich folgende Lernziele sowie zu vermittelnde Kompetenzen: • Regulatorisches Verständnis: Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die EU-Regularien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und können diese im Kontext anderer Standards einordnen. • Praktische Umsetzungskompetenz: Die Studierenden erlernen Grundlagen zur Implementierung der Berichtspflichten in Unternehmen und können Chancen sowie Risiken identifizieren. • Ethische Bewertungskompetenz: Die Studierenden werden dazu b... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.... (weiter siehe Digicampus)

Watching People Watching Birds (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Thema "Birding" ist aktuell im Fokus der Aufmerksamkeit, wie die Beiträge in der SZ anschaulich dokumentieren. Angefragt ist zudem eine begleitete Führung beim DDA (=Dachverband Deutscher Avifaunisten)

• Jonathan Franzen: „Wer Vögel beobachtet, hat weniger Angst vor dem Tod“ in: Süddeutsche Zeitung (05. Mai 2026) * "Auf Vögel warten heißt jetzt Birding, in: Süddeutsche Zeitung 22./23. August 2026, 43. • Ospina Pizano, Für kurze Zeit nur hier (Roman), Unionsverlag 2023. Es ist ab sofort eine Voranmeldung via E-Mail an Klaus.Arntz@t-online.de möglich.

Writing the Natural World through Poetry in Canada Today (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

A myriad of writers in Canada today continue to reach for the poem to collate their descriptive observations alongside their inner search for meaning, often choosing to push back against despair and apathy in the face of hardships, loss, and suffering. Through the poetic form, they also attest to the destruction of the natural world for which they seek to care and wrestle with the realities of colonialism. Why may it be that the poem is so often the rhetorical mode chosen for communicating that which matters to and moves these writers? What are some of the ways it may create openings for a listening to the natural world as the poets endeavour to find paths forward with one another and the natural world? In this class, we will work through some of the layers underpinning these questions and will bring into conversation Indigenous and non-indigenous voices. Our classes will consist of participatory discussions and textual analysis both in plenum and small-groups as well as activities for... (weiter siehe Digicampus)

„Recht auf Stadt“: Urbane Konflikte um Raum, Aneignung und Verdrängung (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forderung nach einem Recht auf Stadt geht auf den französischen Philosophen Henri Lefebvre zurück, der dies 1968 in seiner Schrift 'Le droit à la ville' als das Recht beschrieb, nicht aus städtischen Räumen exkludiert oder verdrängt zu werden. Diese Forderung ist bis heute aktuell: Gentrifizierung, Wohnungsnot, die Kommerzialisierung öffentlicher Räume und die Verdrängung marginalisierter Gruppen prägen städtische Räume als Schauplätze gesellschaftlicher Konflikte. In dem Seminar untersuchen wir aus einer primär soziologischen Perspektive, wie urbane Räume einerseits durch Politik, Stadtplanung sowie Kapitalakkumulation produziert und strukturiert werden und wie dies andererseits durch alltägliche Praktiken der Aneignung und des Widerstands in Frage gestellt wird. Das Aufeinandertreffen dieser divergierenden Erwartungen verstehen wir dabei als Konflikt. Wer hat also das Recht, städtische Räume zu nutzen und zu gestalten? Und wer wird verdrängt? Theoretisch stützt sich das Seminar a... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-6100 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit <i>Compulsory Module M9: Master Thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer		
Inhalte: Wissenschaftliche Umweltethik wird zum großen Teil textbasiert betrieben. Unter Betreuung eines/r DozentIn des MA Umweltethik erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - eine umweltethisch relevante Fragestellung aus einer der am Studiengang beteiligten Disziplinen selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Bemerkung: Die Masterarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Erstkorrektur übernimmt der Betreuer der Masterarbeit, der Zweitkorrektor kann von der/dem Studierenden ausgewählt werden.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: M9: Masterarbeit Sprache: Deutsch ECTS/LP: 30.0		
Prüfung KTH-6200 Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate, benotet		